

ALBERTINA TEMPORÄR IM AKADEMIEHOF (AUSSTELLUNGEN)  
MAKARTGASSE 3, 1010 WIEN  
AUGUSTINERSTRASSE 1, 1010 WIEN

**ALBERTINA**

*DR. KLAUS ALBRECHT SCHRÖDER, DIREKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER*

*MAG. DR. ALFRED WEIDINGER, VIZEDIREKTOR, STV. GESCHÄFTSFÜHRER*

GRAPHISCHE SAMMLUNG

*DR. MARIAN BISANZ-PRAKKEN, DR. CHRISTINE EKLHART-REINWETTER,*

*DR. ANTONIA HOERSCHELMANN, DR. ELEONORE LOUIS, DR. MARIETTA MAUTNER-MARKHOF,*

*DR. MARIE LUISE STERNATH-SCHUPPANZ, DR. BARBARA DOSSI, MAG. DR. ALFRED WEIDINGER*

FOTOSAMMLUNG

*DR. MONIKA FABER, DR. MAREN GRÖNING, MAG. ASTRID LECHNER, MAG. MICHAEL PONSTINGL*

ARCHITEKTURSAMMLUNG

*DR. CHRISTIAN BENEDIK, DR. MARKUS KRISTAN*

AUSSTELLUNGSMANAGEMENT

*DR. MARGARETE HECK*

RESTAURIERUNGSABTEILUNG

*MAG. ELISABETH THOBOIS, MAG. ÜLRIKE ERTL, MAG. HANNAH SINGER,*

*AKAD. REST. KARINE BOVAGNET, SABINE FRÖHLICH, RUDOLF LEBERWURST*

BIBLIOTHEK

*MAG. SYBILLE HENTZE, DR. INGRIED KASTEL*

SICHERHEIT

*OTTO KUTROWATZ*

FACILITYMANAGER

*HELMUT MYSLIK*

GRAPHISCHE SAMMLUNG: CA. 1 MILLION DRUCKGRAPHISCHE WERKE, CA. 45.000 ZEICHNUNGEN

FOTOSAMMLUNG: CA. 70.000 OBJEKTE

ARCHITEKTURSAMMLUNG: CA. 25.000 OBJEKTE

PERSONAL: 62

## PLANUNGS- UND BAUFORTSCHRITT

Das Jahr 2002 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Wiedereröffnung der Albertina am 14. März 2003. Diese wird einen öffentlichkeitswirksamen Wandel des Hauses von einem Kupferstichkabinett mit Schatzkammercharakter hin zu einem dynamischen Museum bringen.

Von den unterirdisch in der Bastei integrierten Erweiterungsbauten konnten das Studiengebäude mit Bibliothek, Werkstätten, Restaurierung und Forschungszentrum sowie der ebenfalls in der Bastei gelegene Tiefspeicher im Oktober 2002 fertig gestellt und übergeben werden. Die Errichtung der unterirdischen rund 780 m<sup>2</sup> großen Ausstellungshalle (Basteihalle) wurde fortgesetzt.

Das Jahr 2002 diente weiters der Konzepterstellung für und dem Durchführungsbeginn der umfassenden Restaurierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen der Habsburgischen Prunkräume und der Fassade.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen im Albertina-Palais wurde die Eingangs- und Aufgangssituation grundlegend neu gestaltet. So wurde mit der Rückverlegung des Eingangs an seine historisch richtige Stelle an der Stirnseite des Palais' begonnen. Die Errichtung des für die Erschließung des neuen 11 Meter über dem Straßenniveau liegenden Eingangs notwendigen Soravia-Wings wurde in Angriff genommen.



*Innenansicht Studiengebäude*

Der Harriet Hartmann Court, der als Kassenhalle und zentraler Verteilerraum der wiedereröffneten Albertina dienen wird, wurde mit einem gläsernen

Dach versehen. Die nach dem Zweiten Weltkrieg abgeschlagene Fassade des Innenhofes konnte rekonstruiert und in den Zustand von 1822 zurückversetzt werden.

Weiters wurde die zweite neue, ca. 800 m<sup>2</sup> große Ausstellungshalle (Propter Homines Halle) errichtet. Die Finanzierung dieser erfolgte zur Gänze aus Mitteln der Stiftung Propter Homines, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.



*Innenansicht Studiengebäude*

Als dritte Ausstellungshalle wurde die schon früher vorwiegend für Studiausstellungen genutzte Pfeilerhalle neu adaptiert.



*Restaurierung der Prunkräume*

In das Jahr 2002 fiel der Baubeginn von Shop und Restaurant.

Als große Herausforderung erwies sich schließlich der unvorhergesehe Abbruch der einsturzgefährdeten Sphinxstiege und die daraus folgende Rekonstruktion der historischen Prunkstiege.

## PERSPEKTIVEN

Am 14. März 2003 wird die Albertina nach über zehn Jahren Schließung umfassend erweitert und umgebaut, modernisiert und sorgfältig restauriert wiedereröffnet werden. Die Restaurierung der 18 Prunkräume erfolgte durch private Sponsoren und die Stadt Wien. Die ehemals graphische Sammlung wird sich dann konzeptuell vollkommen neu positioniert der internationalen Öffentlichkeit präsentieren:

Als modernes und den neuesten internationalen Standards entsprechendes Museum mit umfassender und permanenter Ausstellungstätigkeit, die einen größtmöglichen Überblick über die Sammlungen der Albertina geben soll.

Vor allem die zeitgemäße Vermittlung des Ausstellungsprogramms an Kinder und Jugendliche wird ein zentrales Anliegen des Hauses sein. Aus diesem Grund werden 2003 eigene Kinderateliers eingerichtet werden, die eine aktive, pädagogisch optimale Vermittlung der Kunst-Inhalte an Jugendliche und Schüler ermöglichen werden. Die Finanzierung der drei Kinder- und Erwachsenenateliers erfolgte zur Gänze durch Format-Werk.

## AUSSTELLUNGEN

Aufgrund der intensiven baulichen wie konzeptuellen Vorbereitung für die Wiedereröffnung 2003 fanden im Jahr 2002 Ausstellungen aus Albertina-Beständen ausschließlich im Ausland statt:

### Masterworks from the Albertina. From Renaissance to Rococo.

The Frick Art and Historical Center, Pittsburgh  
(5. 1.–3. 3. 2002)

The Speed Art Museum, Louisville  
(16. 3.–12. 5. 2002)

Fresno Metropolitan Museum of Art, History and Science (25. 5.–3. 8. 2002)

In dieser Ausstellungstournee präsentierte die Albertina über 100 Meisterwerke aus über 300 Jahren Kunst der Zeichnung und Druckgraphik von Dürer, Michelangelo, Raphael, Rubens und Rembrandt bis zu Poussin und Fragonard.

### Albrecht Dürer – Zeichnungen aus der Wiener Albertina in der Nationalgalerie Oslo.

Nationalgalerie Oslo (17.3. - 12.5.2002)

Die Albertina zeigte Beispiele ihrer einzigartigen Dürer-Sammlung in der Nationalgalerie Oslo, darunter Blätter wie „Tote Blauracke“, „Adam und Eva“ oder „Maria mit den vielen Tieren“. Erstmals in der Geschichte der Albertina haben dafür 25 Handzeichnungen Dürers das Haus gleichzeitig verlassen.

### Old Masterdrawings from Vienna Albertina.

The Unfolding Story of the Art of Drawing in Europe. From the Italian High Renaissance to the French Rococo

Art Gallery New South Wales, Sydney  
(7. 9.–10. 11. 2002)

Die Albertina präsentierte anhand von 120 Blättern eine hochkarätige Auswahl ihrer Meisterzeichnungen. Anhand von Werken u.a. von Dürer, Raphael, Rembrandt, Rubens, Boucher und Fragonard bot diese Ausstellung einen Überblick der Zeichenkunst vom 16. bis ins 18. Jahrhundert.

### Leihgaben:

Im Jahr 2002 wurden rund 410 Leihgaben aus der Graphischen Sammlung an Museen und Kunsthallen im In- und Ausland verliehen.

### Neuerwerbungen und Schenkungen

Für Neuerwerbungen für die Graphische Sammlung, die Architektursammlung und die Fotosammlung wurde 2002 eine Summe von € 919.000,- aufgewendet.

### Graphische Sammlung

Unter den Neuankäufen des Jahres 2002 finden sich Werke bedeutender Künstler wie Sol Lewitt, David Hockney, Georg Baselitz, Robert Longo, Alex Katz, Oskar Kokoschka oder Ferdinand Hodler.

Ebenso konnten zahlreiche Werke zeitgenössischer österreichischer Künstler darunter etwa Siegfried Anzinger, Eva Schlegel, Günter Brus, Ulrike Lienbacher oder Erwin Bohatsch angekauft werden.

Durch Schenkungen und Leihgaben fanden Werke u.a. von Sigmar Polke, Max Weiler oder Rudolf von Alt Eingang in die Graphische Sammlung.

### Publikationen (Auswahl):

Im Zentrum der wissenschaftlichen sowie der restauratorischen Arbeit der Kuratoren und der Restauratoren stand 2002 die Vorbereitung der Großausstellungen für das Jahr 2003, dem Jahr der Wiedereröffnung der Albertina.

Begleitend zu den Ausstellungen erscheinen umfassende wissenschaftliche Kataloge: Edvard Munch. Thema und Variation (2003), Albrecht Dürer (2003), Von Gustav Klimt bis Paul Klee. Fritz Wotruba und die Moderne in Österreich (2003), Günter Brus (2003), Rembrandt (2004), Rubens (2005).

Daneben wird die Herausgabe und Bearbeitung von Katalogen der Sammlungen der Albertina fortgesetzt: Sammlungskatalog französischer Zeichnungen des 19. und 20. Jahrhunderts;

Meisterwerke der Albertina – Von Dürer bis Baselitz, Bd. I bis V;

Bestandskatalog „Deutsche Zeichnungen des 19. Jahrhunderts in der Albertina“;

Gesamtverzeichnis der in der Albertina verwahrten Zeichnungen von Alfred Kubin;

Œuvre-Katalog der Zeichnungen von Oskar Kokoschka;

Œuvre-Katalog der Zeichnungen von Gustav Klimt.

## Wissenschaftliche Aufsätze und Essays

Marian Bisanz-Prakken: Der Beethovenfries von Gustav Klimt und die Wiener Secession; Studie für das Bildnis Adele Bloch-Bauer, Studie für das Bildnis Fritza Riedler, Liebespaar; Wien um 1900 – Zeichnung und Druckgraphik.

Eleonora Louis: Öyvind Fahlström, The Complete Graphics, Multiples and Sound Works;

Klaus Albrecht Schröder: A brief History of the Albertina;

Franz Grabmayr, Das Gewicht der Malerei und die Transparenz des Körpers;

Marie Luise Sternath-Schuppanz: Katalogbeiträge, in „Old Master Drawings from Vienna“.

## DIGITALISIERUNG

Im Jahr 2002 wurden im Zuge des Forschungsprojekts des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank „Die datenmäßige Erschließung und digitale fotografische Erfassung der wichtigsten druckgraphischen Bestände der Albertina einschließlich der Erforschung ihrer Provenienz“ 8100 Werke mit der Museumssoftware TMS datenmäßig erfasst.

4050 Werke davon wurden digitalisiert. Mit Daten erfasst wurden:

- die gesamte montierte niederländische Druckgraphik,
- sämtliche Werke Rembrandts,
- sämtliche Clair-obscur-Holzschnitte des 16. Jahrhunderts,
- die druckgraphischen Werke von Goya und Picasso,
- wesentliche Bestände aus der französischen, niederländischen, russischen, deutschen und österreichischen Druckgraphik des 19. und 20. Jahrhunderts.

## ARCHITEKTURSAMMLUNG

Seit Beginn des Jahres 2001 arbeitet die Architektursammlung der Albertina gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt an den Grundlagen für die Wiederherstellung der historischen Fassaden und des Courts sowie der Prunkräume.

### Publikationen

Markus Kristan: Ernst Epstein – Der Bauleiter des Looshauses als Architekt.

### Digitalisierung:

Im Jahr 2002 konnten umfassende Bestände der Architektursammlung digital inventarisiert werden:

- Nachlass von Carl Hasenauer,
- Pläne des Wiener Trabrennvereins,
- Nachlass Castelliz,
- Bestand Lois Welzenbacher.

## FOTOSAMMLUNG

Im Zentrum der Tätigkeit der Fotosammlung im Jahr 2002 stand die Konzeption und Vorbereitung der Eröffnungsausstellung (März 2003) „Das Auge und der Apparat. Eine Geschichte der Fotografie“

Die Folgeausstellungen „Brassai“, (2003) „William Egglestone“ und „Seiji Furuya“ (beide 2004) wurden ebenfalls vorbereitet.

Weiters wurde an der Aufarbeitung des Briefarchivs des Sportfotografen Lothar Rübelt gearbeitet sowie die Arbeit am Forschungsprojekt „Nature and Art by Art and Nature – Paul Pretsch und die Frühzeit der Fotografie als Medium der Informationsgesellschaft“ begonnen.

Im Berichtsjahr wurden € 495.000,- für Neuankäufe für die Fotosammlung aufgewendet.

### Publikationen:

Monika Faber: Photographic Essays on Intimacy; Rainer Iglar – Im Lichte der Peripherie; Wäre die Zeit null – Daguerrotypie in Wien 1839 bis 1841; ...ein gutmüthiger Privat-Thor. Die Fotografie am Chemischen Laboratorium des Polytechnikum in Wien; Eine Auseinandersetzung mit der Villa: Fritz Tugend hat als Amateurphotograph; Die wahre Netzhaut des Wissenschaftlers. Fotografie als Medium der Aufzeichnung für Physiker, Ärzte und Spiritisten; Für das Auge des Kaisers bestimmt. Veduten, Technik, Reise- und Katastrophenbilder aus gewidmeten Alben und Mappenwerken; Ausdrucksstudien – Das fotografische Bildnis – Nahblicke, Großaufnahmen.

Maren Gröning: Aus der Frühzeit der Fotografie und Alpinismus in Österreich.

Michael Ponstingl: Om det territoriellas semantik: Jutta Strohmaiers Treasure/On the Semantics of the Territorial: Jutta Strohmaiers Treasure.

Andreas Gruber; The Preservation of Photographs, Film and Microforms. Choices and Strategies for Preservation of the Collective Memory.

### Digitalisierung:

Insgesamt wurden im Jahr 2002 10.835 Bildscans vorgenommen und 5.925 Texteinträge zur Identifikation von Bildern neu bearbeitet. Den Schwerpunkt der Digitalisierung bildeten einerseits die Fotobestände der Albertina, die Frühzeit der Farbfotografie und andererseits das Projekt „Frühe Farbfotografie“.

Durch Digitalisierung wurden ebenso die wichtigsten Bestandteile des etwa 12.000 Bilder umfassenden Langewiesche Verlagsarchivs visuell verfügbar gemacht sowie zahlreiche Kunstwerke aus der Sammlung der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt digital erfasst.

Im Zuge der Digitalisierung wurden die Fotografien, Daguerrotypien und heiklen Salzpapierabzüge auch konservatorisch betreut, gereinigt und optimal für die Lagerung verpackt.

**BUDGET****Jahresabschluss der Albertina, Auszug**

	Beträge in Tsd. Euro		
	2000	2001	2002
<b>Umsatzerlöse</b>	5.525,23	5.550,52	5.396,23
davon:			
Basisabgeltung	5.159,44	4.948,44	5.123,00
Eintrittsgelder	54,36	0,00	0,00
Shops, Veranstaltungen, etc.	311,43	602,08	273,23
<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	54,93	324,48	1.028,32
<b>Personalaufwand</b>	2.507,28	2.173,15	2.675,16
<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen</b> inkl. aller Aufwendungen für Ausstellungen, Sammlungstätigkeit	2.473,16	2.054,79	3.096,74
<b>Abschreibung</b>	121,86	200,17	326,47
<b>Betriebserfolg</b>	477,71	1.643,54	344,18
<b>Finanzerfolg</b>	68,33	152,83	225,55
<b>Jahresüberschuss</b>	546,04	1.768,01	541,38

Das Geschäftsjahr 2002 konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Wiedereröffnung der Albertina im März 2003 hatte bereits im Geschäftsjahr 2002 zur Folge, dass Personalaufwand und sonstiger Aufwand gegenüber dem Vorjahr teilweise erheblich gestiegen und die Einnahmen aus Veranstaltungen etc. zurückgegangen sind.

Das Anlagevermögen steigt mit fortschreitendem Abschluss der Bautätigkeit und bereits eingelangte zweckgebundene Spenden für den Umbau ergeben ein gutes Finanzergebnis. Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten und der Wiederaufnahme des Vollbetriebes ist zu erwarten, dass die damit verbundenen Betriebsaufwendungen und sonstige Aufwendungen (z.B. Einrichtung) sich entsprechend auf das Jahresergebnis auswirken werden.